

# **Rahmenbedingungen für Begehungen und Inspektionen** **im Rahmen der Weiterbildung zum berufsbegleitenden** **Erwerb der Zusatzweiterbildung Medizinhygiene**



## **Ziel:**

Durch die Begehungen und Inspektionen soll ein umfassendes Bild von den tatsächlichen Arbeitsbedingungen eines Krankenhaushygienikers vor Ort verschafft werden. Der weiterzubildende Arzt/die weiterzubildende Ärztin soll in die Lage versetzt werden, die Leitung von Einrichtungen sowie die ärztlichen und pflegerischen Verantwortlichen in allen Fragen der Krankenhaushygiene zu beraten, vorhandene Risiken zu bewerten und Maßnahmen zur Erkennung, Verhütung und Bekämpfung nosokomialer Infektionen vorzuschlagen.

## **a) „Begehungsstätten“**

- Begehungen/Inspektionen finden an zugelassenen Weiterbildungsstätten statt.
- Die Einrichtungen haben grundsätzlich den Status des „Akutkrankenhauses“.
- Die Begehungen ergänzen die berufsbegleitende Weiterbildung im Rahmen der Fallseminare. Sie können, soweit dies umsetzbar ist, als Teil der routinemäßigen Begehungen im Krankenhausbetrieb stattfinden, wobei der Lehrcharakter zu gewährleisten ist.
- Mehrere Krankenhäuser können sich zur Vermittlung sämtlicher Inhalte der Begehungen zusammenschließen.

## **b) Begehungen**

- finden statt
  - entweder in Anwesenheit eines Weiterbildungsbefugten im Gebiet Hygiene und Umweltmedizin, im Gebiet Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie oder in der Zusatzweiterbildung Medizinhygiene
  - oder
  - in Anwesenheit des Kursleiters und/oder einer von ihm beauftragten ärztlichen Person sowie vorzugsweise in Begleitung einer Hygienefachkraft.
- dauern einschließlich Vor- und Nachbereitung und Protokollerstellung zwischen 3 und 6 (Zeit)Stunden.
- Die Teilnehmerzahl für Begehungen / Inspektionen soll 6 Personen nicht überschreiten.
- Die Teilnehmer sind auf die Wahrung der Verschwiegenheit zu verpflichten.
- Die Teilnahme an den Begehungen ist für den Erwerb der Zusatzbezeichnung obligatorisch.
- Die einzelnen Begehungen sind zeitlich und inhaltlich voneinander unabhängig.
- Die Begehungen sollen grundsätzlich bei einem Veranstalter absolviert werden. Die Teilnahme an sonstigen Einzelveranstaltungen kann nicht auf den Erwerb der Zusatzbezeichnung angerechnet werden.



## c) Inhalte der Begehungen/Inspektionen

### 1. Begehung der zentralen Bereiche

#### 1.1. Beschreibung des hauseigenen Hygienemanagements

- Vorstellung und Erörterung des Hygieneplans
- Mikrobiologischer Laborarbeitsplatz
- Bewertung mikrobiologisch-hygienischer Befunde
- Vorbereitung einer Hygieneschulung für das Personal
- Spezielle Maßnahmen bei Infektionen und Keimträgerschaft
- NI-Surveillance: Datenerfassung, Dokumentation, Bewertung
- Antibiotika-Resistenzstatistik
- Teilnahme an einer Hygienekommissionssitzung
- Vorbereitung und Beteiligung an der Durchführung eines internen Hygiene-Audits
- ggf. Erörterung eines Bau- und / oder Umbauprojektes

#### 1.2. Zentrale Logistik und Hauswirtschaft

- Bettenaufbereitung dezentral / ggf. zentral
- Hausreinigungskonzept und Funktionsräume der Hauswirtschaft
- Wäschelager und Wäscheversorgung
- Desinfektionsmittelversorgung, Zumischer
- Auswahl von Desinfektionsmitteln anhand der VAH-Liste
- Desinfektionsautomaten und Steckbeckenspülen
- Materiallager, Gefahrstofflagerung
- Abfallklassifizierung, Entsorgung (zentrale Lager, dezentrale Plätze)

#### 1.3. Zentrale und dezentrale Lebensmittelversorgung

- Krankenhausküche und Lebensmittelversorgung einschließlich Lagerräumen, Geschirrspülmaschinen

#### 1.4. Sterilgutversorgung

- Organisation der Ver- und Entsorgung von Sterilgütern im Haus
- Zentrale Sterilgutversorgungs-Abteilung (ZSVA)
- Funktionsarbeitsplätze der ZSVA
- Erörterung der Klassifizierung versch. Medizinprodukte nach Aufbereitungskriterien
- Besichtigung und Erläuterung der maschinellen Ausstattung der ZSVA
- Einblick in Gerätehandbücher und Arbeitsanweisungen
- Beschickung der Siebe und Sterilgutcontainer, Packlisten
- Dokumentation der Sterilisationsprozesse
- Besprechung der Validierungsprotokolle und Prüfunterlagen
- Systematik der Sterilgutlagerung

#### 1.5. Klimatechnik

- Klimatechnik in verschiedenen Funktionsbereichen
- Raumluftechnische Anlage im OP
- Begehung der Anlage
- Diskussion der Meßprotokolle und Befunde



## **1.6. Haustechnik und Wasserversorgung**

- Gasversorgungsanlagen
- Wasserversorgung
- Wasseraufbereitung, Entsalzungsanlage
- Trinkwasserkontrollen
- andere wasserführende Einheiten
- Legionellenprävention
- Badewasseraufbereitung, ggf. Bewegungs- und Therapiebecken
- Abwasserentsorgung

## **2. Begehung von Funktionsbereichen der unmittelbaren Patientenversorgung**

Dieser Teil muss durch entsprechende Erörterungen von möglichen Infektionsrisiken und der Bewertung von Hygieneprozessen begleitet werden.

### **2.1. - OP-Trakt**

- **dezentrale Eingriffsräume**

### **2.2. - Patientenaufnahme**

- **Ambulanz**
- **endoskopische Untersuchungen, dezentrale Geräteaufbereitung**
- **weitere Diagnostikräume (Herzkatheter, Zystoskopie usw.)**

### **2.3. - Geburtshilfe einschließlich Gebärwanne**

- **Neonatologie**

### **2.4. - Wachstation**

- **Intensivstation(en)**
- **Intermediate Care**
- **Isoliereinheiten**
- **Hämatologie / Onkologie**
- **Dialyse**

### **2.5. - alle anderen Pflegestationen**

- **Physiotherapie**
- **klinisch-chemisches und mikrobiologisches Labor**
- **Krankenhausapotheke**
- **Prosektur**